Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 182/2014			
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.02.2014 zur Erstellung eines Baulückenkatasters				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	04.06.2014	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	12.06.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	01.07.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Aufbau eines Baulückenkatasters wird zunächst zurückgestellt. Im Ausschuss ist über die Gespräche mit der LGLN hinsichtlich des angebotenen EDV-Programms zu berichten.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

In der Sitzung am 12.02.2014 wurde der o. g. Antrag, der dieser Vorlage als Kopie beigelegt ist, für die Beratung in der kommenden Ausschusssitzung überreicht. Es wird beantragt, ein Baulückenkataster zu erstellen, das sowohl Wohnbaugrundstücke als auch Gewerbeflächen umfasst. Der Katalog soll nach Erstellung unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen öffentlich zugänglich gemacht werden.

Aufgrund der Anfragen aus der Bevölkerung nach Baulücken wurde seitens der Verwaltung festgestellt, dass sich die derzeit im Gebiet der Stadt Bersenbrück

befindlichen baurechtlich zur Verfügung stehenden Baulücken fast ausschließlich im privaten Eigentum befinden, die aber in der Regel für eine Bebauung von den privaten Eigentümern nicht zur Verfügung gestellt werden. Seitens der Verwaltung wurde bei Anfragen versucht, zwischen dem Interessenten und dem privaten Eigentümer ein Kontakt herzustellen.

Die LGLN bietet derzeit im Land Niedersachsen ein EDV-System an, das eine Verknüpfung von Katasterdaten mit den Einwohnermeldedaten der Gemeinden herbeiführt. Über dieses EDV-Programm können Bereiche sondiert werden, in denen sich die Bevölkerungszahl auf einem sehr geringen Niveau befindet und sich dadurch Rückschlüsse auf zukünftig entstehende Immobilienverkäufe bzw. Leerstände ergeben. Aus Sicht der Verwaltung sollte zunächst die Abstimmung mit der LGLN hinsichtlich dieses EDV-Systems und dessen Nutzen für die Stadt Bersenbrück abgewartet werden, bevor ein zusätzlicher Aufwand für die Erstellung des Baulückenkatasters seitens der Verwaltung aufgewandt wird.

Gez. Dr. Baier
Stadtdirektor

Gez. Heidemann
Fachdienstleiter III